

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Folger, Dr. Kreyssig, Seuffert
und Genossen

betr. **Gefährdung der Trinkwasserversorgung der
Gemeinden Ober- und Unterschleißheim und
anderer Gemeinden**

Der Bürgermeister der Gemeinde Oberschleißheim hat festgestellt, daß auf dem US-Flugplatz Schleißheim Fäkalien und Rückstände von Öl- und Fettabscheidern abgelagert werden, so daß die Trinkwasserversorgung für ca. 20 000 Menschen gefährdet ist.

Auf eine Mündliche Anfrage hat der Herr Bundesminister der Finanzen in der 81. Plenarsitzung am 26. Juni 1963 u. a. geantwortet, für den Fall, daß die laufenden Verhandlungen zu keinem befriedigenden Ergebnis führen, sei er bereit, vermittelnd tätig zu werden.

Das Headquarters Southern Area Command hat am 21. Mai 1963 der Wehrbereichsverwaltung VI mitgeteilt, das Gelände unterstehe der Bundesvermögensverwaltung. Das Projekt könne nur von deutscher Seite ausgeführt werden, die US-Streitkräfte seien jedoch bereit, die anteiligen Kosten zu tragen.

Auf Rückfrage hat der Herr Bundesminister der Finanzen am 20. November 1964 u. a. geantwortet, er habe die Bayerische Staatskanzlei, die Bundesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion München sowie das Bundesministerium der Verteidigung gebeten, ihn über den Sachstand zu unterrichten.

Auf eine weitere Rückfrage hat der Herr Bundesminister der Finanzen am 29. Januar 1965 geantwortet, die beteiligten Bundesressorts wollen zunächst die auf Landesebene zu treffenden Feststellungen abwarten, bevor mit dem US-Hauptquartier wegen einer Abstimmung der Mängel verhandelt werden könne.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Zu welchem Ergebnis haben die Rückfragen bei den erwähnten Bundesdienststellen geführt?

2. Ist die Bundesregierung in der Lage, jetzt mit den amerikanischen Dienststellen zu verhandeln?
3. Was wird die Bundesregierung tun, um das Herumschieben der Verantwortung und endlich die Gefährdung der betroffenen Bevölkerung zu beenden, nachdem die Bemühungen der Gemeinden und des Landkreises München seit vier Jahren ergebnislos waren?

Bonn, den 19 März 1965

Folger
Dr. Kreyssig
Seuffert
Bals
Bauer (Würzburg)
Haage (München)
Hauffe
Herold
Hirsch
Höhne
Hörauf
Kahn-Ackermann
Kohlberger
Kurlbaum
Langebeck
Lautenschlager
Metter
Müller (Erbendorf)
Porzner
Dr. Reischl
Seibert
Seidel (Fürth)
Dr. Stammberger
Frau Strobel
Strohmayr
Zühlke